

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 77.

Dresden, am 20. März

1851.

Achtzigste öffentliche Sitzung der ersten
Kammer am 15. März 1851.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, „Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen“ betreffend. — Allgemeine Berathung. — (Beschlusfassung, den Schluß der Landrentenbank betr.)

Die Sitzung beginnt gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Beisein der Herren Staatsminister v. Friesen, des Regierungskommissars D. Schaarschmidt, sowie in Gegenwart von 32 Kammermitgliedern. Später treten noch die Staatsminister D. Schinsky und Behr ein. Das Protocoll der letzten Sitzung wird durch Secretair Bürgermeister Starke verlesen und von der Kammer genehmigt; die Mitvollziehung erfolgt Seiten der Herren v. Heynik und v. Miltik. Die Registrate beginnt mit:

(Nr. 371.) Petition der Gemeindevorstände und Gemeindeältesten zu Oberlöbnitz und 17 anderen Ortschaften, Johann Gottlob Findeisen's und Genossen, den Gesekentwurf über die Ausübung der Jagd betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört unzweifelhaft zu dem der ersten Deputation vorliegenden Gesekentwurf, es ist daher derselbe von mir an diese Deputation abgegeben worden, und ich zeige dies hiermit nachträglich der geehrten Kammer an.

(Nr. 372.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 11. März 1851, die Berathung über den Gesekentwurf, einige strafrechtliche Bestimmungen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 373.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Wahl der Mitglieder zum Staatsgerichtshof betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten.

(Nr. 374.) Herr Appellationsrath D. v. Stieglitz erklärt die Annahme der Wahl zum Mitgliede des Staatsgerichtshofes.

I. R. (5. Abonnement.)

Präsident v. Schönfels: Gelangt ebenfalls zu den Acten.

(Nr. 375.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 12. März 1851, die anderweiten Beschlüsse über das königliche Decret, die Vorlegung des Entwurfs zu einem Berggesetz betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 376.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Berathung über die Position 23 a. der Abtheilung D. des Ausgabebudgets, das Postulat für das Communalgardeninstitut betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Dürfte unzweifelhaft zum Ressort der zweiten Deputation gehören. Genehmigt die Kammer den Vorschlag, diesen Gegenstand an die zweite Deputation abzugeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 377.) Herr wirklicher Geheimer Rath und Oberappellationsgerichtspräsident D. v. Langenn erklärt die Annahme der Wahl zum Mitgliede des Staatsgerichtshofes.

Präsident v. Schönfels: Gelangt ebenfalls zu den Acten.

(Nr. 378.) Herr Appellationsgerichtspräsident D. Beck zu Leipzig erklärt die Annahme der Function eines Stellvertreters der Mitglieder des Staatsgerichtshofes.

Präsident v. Schönfels: Wird ebenfalls zu den Acten zu nehmen sein. Es sind nunmehr die sämtlichen Annahmeschreiben derjenigen Herren, welche die erste Kammer als Mitglieder zu dem Staatsgerichtshofe gewählt hat, eingegangen, es dürfte aber in Bezug auf die Abfassung der Schrift noch so lange gewartet werden müssen, bis eine Anzeige von Seiten der zweiten Kammer hierher gelangt sein wird, des Inhalts, daß die dort gewählten Mitglieder ebenfalls die Annahme erklärt haben. Wenn das geschehen ist, so wird dann die Schrift von dieser Kammer ausgefertigt werden. Eine weitere Mittheilung habe ich nicht zu machen, wir können daher zu der

Tagesordnung

übergehen. Ich habe Herrn Bürgermeister Hennig zu ersuchen, den Rednerstuhl zu betreten und den Vortrag in Bezug auf das Ablösungsgesetz zu halten.